

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 89 (1963)  
**Heft:** 21

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## der Frau

gleichungen, Trigonometrie usw. zu Leibe. Zum Glück haben wir einen Lehrer, welcher die Worte nicht nur nach ihrer Silbenzahl wertet, sondern auch darauf bedacht ist, uns bei dieser Gelegenheit etwas Allgemeinbildung zu vermitteln. Als kürzlich in einer Uebung nebst andern komplizierten Worten auch das Wort «Homer» zu lesen war, wünschte der Lehrer eine Erklärung. Zögernd hoben einige Schüler die Hände, der aufgerufene Knabe antwortete etwas scheu: «Eine Wolle die so büselet.»

Die Verwechslung zwischen dem Autor der Ilias und den modischen Mohairwolle wurde natürlich mit lautem Gelächter quittiert. Vreni

### Liebes Bethli!

Ich habe Dich mit Deinen gesunden Ansichten gern, darum stelle ich Dir folgende Frage:

Bin ich zu anspruchsvoll, wenn ich von meinem lieben, gescheiten Mann, auch nach 30jähriger Ehe, bei einem zufälligen Zusammentreffen erwarte, daß er seinen Hut vor mir hebt, — er muß ihn nicht «schwingen», nur ein wenig «upfe»? Jedesmal wenn der Hut nicht vom Kopfe will, beachte ich es und ich spüre einen kleinen Stich im Herzen. Ich weiß genau, es gibt wichtigere Sachen als das in einer Ehe, aber ein wenig Höflichkeit im Alltag tut gut. Findest Du mich dumm?

Deine Annetta

Nein. Wenn er sonst ein Lieber, ist das zwar die Hauptache, aber nett wäre es halt doch, das mit dem Hutfüßen. B.

### Kleinigkeiten

Die Gattin des französischen Drehbuch- (und Bühnen-)autors Robert Hossein darf den neusten Film ihres Mannes nicht ansehen. Dieser Film (Le Vice et la Vertu) darf nämlich nur von über Achtzehnjährigen angesehen werden, und Madame Hossein ist gerade erst siebzehn und geht noch in die Schule.

Vierzehn Kinder des lothringischen Dorfes Habkirchen gehen täglich über die Grenze in eine deutsche Schule. Als Grund wird angegeben: kleinere Klassen und bessere Schulzimmer. Das sind sicher gute Gründe, und doch sollte sich ein Land bemühen, einen andern Rank zu finden, scheint mir.

Die Mohammedaner dürfen bekanntlich vier Frauen haben, obgleich dies anfängt, ein bißchen aus der Mode zu kommen. Das sei schade, findet der ägyptische Dichter Achmed Tevfik. Ein Mann, sagt er, müsse vier Frauen haben: eine für die allgemeinen Hausarbeiten, eine, die gut kochen kann, eine fürs Gemüt und eine vierte, die die drei andern überwache und anstreibe.

Schülerdefinition: «Eine Pferdekraft ist die Kraft, die ein Pferd braucht, um einen Liter kochendes



**Ich fühle mich so wohl,  
wie schon lange nicht mehr**

seitdem ich eine Nicosolvens-Kur gemacht habe.  
Welche Erleichterung, nicht mehr Sklave der  
Zigarette zu sein und zu wissen, dass der  
Körper nikotinentgiftet ist. Dank

**NICOSOLVENTS**

bin ich in 3 Tagen Nichtraucher geworden.  
Bekannt und bewährt seit 25 Jahren.  
Verlangen Sie kostenlose Aufklärung durch  
Medicalia, Casima (Tessin)

Wasser einen Kilometer weit zu tragen.» (Jean Charles: Le Rire en herbe.)

Der Tierschutzverein eines Londoner Außenquartiers gelangte an die Stadtbehörden mit dem Vorschlag, die Hundesteuer solle inskünftig für das Pflanzen von Bäumen verwendet werden, «damit diese Steuer den Hunden direkt zugute komme».

**Üsi Chind**

Die dreieinhalbjährige Susanne weiß ihre Interessen gegenüber dem einundhalb Jahre jüngeren Bruder schon recht gut zu wahren. Beim Anblick der Schoggihasen, welche die Osternestlein der beiden zierten, sagte sie nach kurzem Ueberlegen: «Gäu, wemer de mine ggässie hei, cha de dr Reto mier sine häufe ässe!» EL

Kommt da in die Praxis meines Mannes — er ist Zahnarzt — eine Mutter mit ihrem 5jährigen Söhnchen. Der Kleine ist sehr wohlerzogen und streckt meinem Mann artig das Händchen zum Grusse hin. Dann überreicht ihm der Bub eine Konservenbüchse, gefüllt mit Schleckzeltli in allen Farben. «Wüssed Si, die händ de Brüder und ich i de Läde übercho. Mer händs i die Büchs ine taa und iezeid isch si voll und mer bringed si Ine.» Erwartungsvoll und strahlend schaut er den Mann im weißen Mantel an. Der nimmt die omniöse Büchse dankend entgegen, beschaut sich durch die Brille genau den Inhalt. Er lobt den Kleinen, hebt den Deckel des Abfalleimers und schwups fliegt die ganze Herrlichkeit in die Tiefe. Lachend und stolz besteigt der Bub den Behandlungsstuhl, wird him-aufgefahren und darf bald wieder heruntersausen; seine Zähnchen sind in Ordnung. Vernünftige Eltern haben den richtigen Weg gezeigt. EB

Wir saßen am See. Die Erwachsenen tranken einen Kaffee. Eine Bekannte fragte: «Wänd Si ä chli 'Tubemilch?'» Unser Kleiner meinte darauf: «Isch das gliich wie Chuemilch?» Ich antwortete: «Ja», worauf er fragte: «Cha me dänn Tube mälche?» E Sch

Katrin will einfach die Suppe nicht essen. Da fragt der Vater streng: «Weisch was us Chinder wird, die d Suppe nid ässid?» «Ja, Mannequin!» antwortet die Kleine rasch. cos.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes Retourcouvert beigelegt ist.



E. Mettler-Müller AG Rorschach



### Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit  
gepflegte Geselligkeit

### Hotel Hecht St.Gallen

Dir. A. L. Schnider



das ganze Jahr offen

Bes. W. Hofmann



für den gepflegten Herrn



...ich, der "Grosse Bär",  
Häuptling der tapfern...\*

